

Theatiner Film

Ab 21.05.2021 wieder geöffnet!
Aktuelle Infos über den Newsletter
oder theatiner-film.de

ÉTÉ 85 (SOMMER 85)
der neue Film von
François Ozon

FRÜHJAHR 2021

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.

Cinema! Italia!

AB 21. MAI 2021:

Cinema Italia – das italienische Filmfestival

PALAZZO DI GIUSTIZIA (JUSTIZPALAST)

Vor einer Gerichtsverhandlung warten Luce, noch klein und verspielt, und Domenica, fast erwachsen und unsicher. Während ihre Väter sich drinnen in einem Prozess um Mord oder Totschlag gegenüberstehen, entfalten sich auf den Gängen neue, ungewöhnliche Geschichten.

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 84 Min.

Buch und Regie: Chiara Bellosi

Darsteller: Bianca Leonardi, Sarah Short, Daphne Scoccia, Nicola Rignanese

BANGLA

Phaim, 22-jähriger Muslim mit bengalischen Wurzeln aus Rom, verdient sein Geld als Aufseher in einem Museum, nebenbei ist er Kopf einer Rockband. Während eines Konzerts lernt er Asia kennen, eine junge Frau aus einer Künstlerfamilie, die völlig anders tickt.

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 87 Min.

Regie: Phaim Bhuiyan

Darsteller: Phaim Bhuiyan, Carlotta Antonelli, Alessia Giuliani, Rishad Noorani, Pietro Sermonti

LA DEA FORTUNA (DIE GÖTTIN FORTUNA)

Zwischen Alessandro und Arturo kriselt es. In ihren Alltag kommt Bewegung, als plötzlich Alessandros frühere Freundin Annamaria auftaucht und ihre beiden Kinder bei ihnen unterbringt. Die Göttin Fortuna mischt die Karten neu. Eine warmherzige Komödie!

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 118 Min.

Regie: Ferzan Özpetek

Darsteller: Stefano Accorsi, Edoardo Leo, Jasmine Trinca, Serra Yilmaz, Filippo Nigro

IL COLPO DEL CANE (DER GANZ GROSSE COUP)

Rana und Marti sind pleite und lassen sich von einer reichen alten Dame engagieren, um am Wochenende auf ihren Hund Ugo aufzupassen. Beim ersten Spaziergang taucht ein Mann auf, der sich als Tierarzt vorstellt und die Mädchen zu einem Zusatzgeschäft überredet.

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 93 Min.

Buch und Regie: Fulvio Risuleo

Darsteller: Edoardo Pesce, Silvia D'Amico, Daphne Scoccia, Anna Bonaiuto

LA SCOMPARSA DI MIA MADRE (DAS VERSCHWINDEN MEINER MUTTER)

Supermodel, Muse von Warhol und Dalí, engagierte Feministin, Journalistin und Dozentin – Benedetta Barzini hat in ihrem 75 Jahre alten Leben einige Widersprüche verbunden. Dass ihr Sohn jetzt einen Film über sie drehen will, löst eine unerwartete Zusammenarbeit aus.

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 94 Min.

Kamera, Buch und Regie: Beniamino Barrese

Darsteller: Benedetta Barzini, Beniamino Barrese, Lauren Hutton, Michela Rossi

IL SINDACO DEL RIONE SANITÀ (DER BÜRGERMEISTER)

Antonio Barracano ist der „Bürgermeister“ in Neapels Viertel Sanità, auch wenn er nie gewählt wurde. Er lässt auf eigene Weise Gerechtigkeit walten. Doch eines Tages steht ein junger Mann vor ihm, der seinen Vater umbringen will. Don Antonio gerät an seine Grenzen.

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 115 Min.

Regie: Mario Martone, nach dem Stück von Eduardo De Filippo

Darsteller: Francesco Di Leva, Massimiliano Gallo, Roberto De Francesco

AB 21. MAI 2021 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LE REGARD DE CHARLES (Aznavour by Charles)

1948 schenkte Edith Piaf Charles Aznavour eine Paillard-Bolex-Kamera, die er sein Leben lang behielt. Bis 1982 filmte Aznavour unzählige Stunden Bildmaterial, wie für ein sehr persönliches Tagebuch. Bei all den entscheidenden Erlebnissen und Begegnungen seines Lebens war die Kamera dabei, er filmte seine Reisen, seine Freunde, seine Liebesbeziehungen, seine Langeweile – „Je filme, donc j'existe“. Kurz vor seinem Tod begann Aznavour mit dem Filmemacher Marc di Domenico das Material zu sichten und entschied, aus den Aufnahmen einen Film zu erstellen, seinen Film. In AZNAVOUR BY CHARLES lernen wir den Star-Chansonnier von einer ganz intimen Seite neu kennen. Schauspieler Romain Duris leiht Aznavour seine Erzählstimme in diesem Film, der auf faszinierende Weise das Leben eines großen Künstlers nachzeichnet.
»Überwältigend.« *L'Express*



Frankreich 2019 | frz. O.m.U. | 83 Min.

Regie: Marc di Domenico, Charles Aznavour

Buch: Marc di Domenico

Kamera: Charles Aznavour

Musik: Charles Aznavour

Darsteller: Charles Aznavour, Édith Piaf, Lino Ventura,

Romain Duris, Maurice Biraud

Sprecher: Romain Duris

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

☆☆☆
Europa Cinemas
Award 2018:
Best Programming
☆☆☆

Theatiner Film

Das besondere Kino in München
für Arthouse-Filme in Originalsprache
mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer
Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der
ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website
für den Newsletter an und Sie erhalten
wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der

EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de



Deutschland 1986 | ital. O.m.U. | 80 Min.
Deutsches Filmerbe | 2021 digital restauriert
Regie und Buch: Wolf Gaudlitz
Kamera: Claus Langer
Musik: Rossini, Puccini, Mascagni und die nicht stillschweigende Stadt Palermo
Darsteller: Jean Schlegel, Giuseppe di Stefano, Simone Genovese, Leoluca Orlando

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST FRISCH RESTAURIERT:
IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS WOLF GAUDLITZ

L'OPERA SILENZIOSA

Ein berühmter Schriftsteller und Musiker aus Genf (Jean Schlegel, 1947 – 2005, in der Rolle des fiktiven Isidor Gondlowitz) reist aus der Schweiz nach Sizilien, um ein Buch über eines der größten Theater der Welt, das TEATRO MASSIMO VITTORIO EMANUELE, zu schreiben. Doch das einst so grandiose Opernhaus ist bereits seit 13 Jahren geschlossen. Und dennoch sind ganze Hundertschaften von Angestellten damit beschäftigt, diesen Stillstand weitgehend zu ignorieren. Für den kritischen Beobachter aus der Schweiz wird dieses Schauspiel im Süden Italiens zu einer traurigen Erkenntnis und zugleich Herausforderung, in der sich der stille Musikliebhaber letzten Endes hoffnungslos verliert. Ein Kammerstück des Absurden auf großer Bühne. Sobald die Kinos wieder öffnen dürfen, wird Wolf Gaudlitz seinen frisch restaurierten und in das *Deutsches Filmerbe* aufgenommenen Film vorstellen und ein Filmgespräch führen.

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LA BODA DE ROSA (Rosas Hochzeit)

Kurz vor ihrem 45. Geburtstag beschließt Rosa, dass es Zeit für einen radikalen Wandel in ihrem Leben ist. Immer hat sie für andere gelebt, als Kostümbildnerin bis zum Umfallen gearbeitet, sich um die Kinder ihres Bruders gekümmert. Knall auf Fall verlässt sie Valencia, um sich im alten Schneiderladen ihrer Mutter in einem kleinen Küstenort den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen. Aber es ist nicht so leicht, sein Leben in eigene Hände zu nehmen. Rosa beschließt, ein Zeichen zu setzen: Sie will heiraten. Und diese Hochzeit wird eine ganz besondere sein.

Nach EL OLIVO und YULL inszeniert Regisseurin Icíar Bollaín die Geschichte einer Befreiung, eine dramatische Komödie mit herausragendem Ensemble. „Eine der inspirierendsten, lebendigsten und strahlendsten Frauenfiguren der letzten Jahre. ROSAS HOCHZEIT ist ein Stärkungsmittel in schwierigen Zeiten, ein Film in der besten Tradition des spanischen Kinos, mediterran und fröhlich.“ *Público*



Spanien 2020 | span. O.m.U. | 100 Min.
Regie: Icíar Bollaín
Buch: Icíar Bollaín & Alicia Luna
Kamera: Sergi Gallardo & Beatriz Sastre
Musik: Vanessa Garde
Darsteller: Candela Peña, Sergi López, Nathalie Poza, Ramón Barea, Paula Usero



Dänemark 2020 | dänisch O.m.U. | 117 Min.
Regie: Thomas Vinterberg
Buch: Thomas Vinterberg, Tobias Lindholm
Kamera: Sturla Brandth Grøvlen
Musik: Mikkel Mølth
Darsteller: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang, Maria Bonnevie, Helene Reingaard, Susse Wold

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

DRUK (Der Rausch)

Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute sind die Schüler von seinem fehlenden Enthusiasmus gelangweilt und auch in seiner Ehe sieht es nicht gut aus. Martins drei Freunden, die am selben Gymnasium unterrichten, geht es nicht besser. Bei einer angeheiterten Geburtstagsrunde diskutieren sie die Theorie eines norwegischen Philosophen: Demnach ist ein Mensch nur mit erhöhtem Alkoholgehalt im Blut zu Bestleistungen fähig. Die vier beschließen, den Selbsttest zu wagen – die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten. In seiner hochemotionalen Tragikomödie lässt Thomas Vinterberg (DAS FEST, DIE JAGD) den Ausnahmendarsteller Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform auflaufen.

Ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis in den Kategorien Bester Film, *Beste Regie*, *Bester Darsteller* und *Bestes Drehbuch*, sowie mit dem César 2021 als *Bester ausländischer Film*!

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

GLI ANNI PIÙ BELLI (Auf alles, was uns glücklich macht)

Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Lebens führen persönliche Schicksalsschläge sowie Giulios und Paolos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen – bis das Schicksal sie auf magische Art und Weise wieder zusammenführt.

Regisseur Gabriele Muccino (ZUHAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN) erzählt in seiner neuen Komödie von einer Freundschaft zwischen Menschen, die er über vierzig Jahre hinweg begleitet – von ihrer Jugend in einer italienischen Kleinstadt in den 1980er Jahren bis ins Erwachsenenalter. Der Film spiegelt damit auch die Geschichte eines Landes wieder, das sich im Umbruch befindet. Muccinos Werk ist eine Hommage an die großen italienischen Filmemacher und geht der Frage nach, was uns als Menschen wirklich ausmacht. Eine wunderbare Erzählung über Freundschaft, Liebe und die Suche nach dem eigenen Lebensweg.



Italien 2020 | ital. O.m.U. | 129 Min.
Regie: Gabriele Muccino
Buch: Gabriele Muccino, Paolo Costella
Kamera: Eloi Moli
Musik: Nicola Piovani
Darsteller: Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart, Claudio Santamaria, Francesco Centorame



Frankreich 2020 | frz. O.m.U. | 74 Min.
Regie und Buch: Suzanne Lindon
Kamera: Jérémie Attard
Musik: Vincent Delerm, Christophe
Darsteller: Suzanne Lindon, Arnaud Valois, Frédéric Pierrot, Florence Viala

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

SEIZE PRINTEMPS (Frühling in Paris)

Frühling in Montmartre, Paris. Suzanne ist 16 Jahre alt und ihre Altersgenossen langweilen sie zutiefst. Auf ihrem Weg zur Schule kommt sie jeden Tag an einem Theater vorbei. Dort begegnet sie dem 35-jährigen Schauspieler Raphaël: Beide sind immer mehr fasziniert voneinander. Sie schweben durch das Viertel, tanzen verliebt durch die Straßen. Doch dann bekommt Suzanne Angst, dass sie etwas im Leben verpasst – das ganz normale Leben eines Mädchens in ihrem Alter.

Das feinsinnige Debut der erst 20-jährigen Suzanne Lindon, Tochter von Sandrine Kiberlain und Vincent Lindon, ist eine kleine Sensation. Musik von Vincent Delerm und Christophe untermalt den Film, der vor LA BOUM und À NOS AMOURS den Hut zieht, aber eine eigene Handschrift trägt. FRÜHLING IN PARIS war in der offiziellen Auswahl der Filmfestspiele von Cannes 2020.

VORAUSSICHTLICH DEMNÄCHST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ÉTÉ 85 (Sommer 85)

Ein heißer Sommer in der Normandie, 1985: Der 16-jährige Alexis verbringt die Ferien mit seinen Eltern in einem malerischen Örtchen an der Küste. Als ihn eines Tages ein überraschend aufziehendes Unwetter in seiner kleinen Segeljolle zum Kentern bringt, wird er wie durch ein Wunder von dem etwas älteren David gerettet. Eine große Sommerliebe nimmt ihren Anfang, doch nach wenigen Wochen wird das unbeschwertere Liebesglück der beiden Teenager getrübt. Die Ereignisse überschlagen sich und Alexis muss ein letztes Versprechen einlösen. Frankreichs Meisterregisseur François Ozon (GELOBT SEI GOTT, FRANTZ) präsentiert eine flirrende Liebesgeschichte, inspiriert von Aidan Chambers' Roman TANZ AUF MEINEM GRAB, den er bereits zu Beginn seiner Karriere verfilmen wollte. Es sollte jedoch 35 Jahre dauern, bis der Film entstand. Mit diesem charmanten Coming-of-Age-Drama knüpft Ozon an seine frühen Filme wie SWIMMING POOL und UNTER DEM SAND an.



Frankreich 2020 | frz. O.m.U. | 100 Min.
Regie: François Ozon
Buch: François Ozon, nach dem Roman TANZ AUF MEINEM GRAB von Aidan Chambers
Kamera: Hichame Alaouié
Musik: Jean-Benoît Dunckel
Darsteller: Félix Lefebvre, Benjamin Voisin, Philippine Velge, Valeria Bruni-Tedeschi